

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 115 (2008)

Heft: 1

Artikel: Vom Texturierer für Feinstrumpfgarne zum Spezialisten für technische Fäden

Autor: Schäfer, Bernd

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-677334>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vom Texturierer für Feinstrumpfgarne zum Spezialisten für technische Fäden

Bernd Schäfer, Geschäftsleitung Bäumlin & Ernst AG, Wattwil, CH

Unter dem Motto «Erfolg hängt am Faden» hat sich die Bäumlin & Ernst AG in Wattwil den kundenspezifischen Entwicklungen verschrieben. Teils aus wirtschaftlichen Zwängen, aber auch durch die sehr engen und langjährigen Kundenbeziehungen ergab sich die Konzentration auf technisch hochwertige Nischenprodukte.

Ob elektrisch ableitende Karbongarne für Spitalwäsche, Kupfergarne für Smart Textiles, hochfeste Garne für technische Anwendungen oder aus nachwachsenden Rohstoffen wie PLA (polymerisierte Maisstärke) entwickelte Qualitäten – alles findet sich in der Produktpalette wieder.



Geschäftsführer Bernd Schäfer in der Lufttexturierabteilung

Texturierer der ersten Stunde

1919 gegründet als Baumwollzwirnerie war Bäumlin & Ernst AG, Erlen (TG), der Texturierer erster Stunde für Polyamid 6.6 Filamentgarne für den Feinstrumpfbereich.

Nach der Eingliederung der Hetex Garn AG, Wattwil (SG), dem Texturbetrieb des damaligen Heberlein Konzerns, begann die Blütezeit mit spindeltexturierten Helanca® Garnen.

Nach einer bewegenden Zeit mit insgesamt vier Besitzerwechseln und den Übernahmen von Maschinen zweier Zwirnerien agiert das Unternehmen heute unter dem Dach der Holding H. Kuny & Cie AG, Küttigen (AG).

Rückwirkend zum 1. Oktober 2007 konnten die Immobilien am Standort Wattwil von der Heberlein & Co. AG, Wattwil (SG), übernommen werden. Somit ist das Unternehmen in der glücklichen Lage, in den eigenen Gebäuden zukunftsweisend in Technik und Infrastruktur zu investieren.

Technologien und Garnbezeichnungen

1. Falschdraht Texturierung

Das Falschdraht-Texturierverfahren dient zur Erzeugung von elastischen und voluminösen Garnen. Durch die erlangte Elastizität wird ein angenehmer Tragekomfort erzielt.

Friktionsscheiben-Texturierung

Bei der Friktionsscheiben-Texturierung handelt es sich um eine kraftschlüssige Drallgebung. Der Faden wird durch ein Friktionsscheibengregat geführt, wobei ein Zwirn entsteht, welcher im Heizer fixiert wird. Beim spannungsreduzierten Auslauf öffnet sich der Zwirn und die dreidimensionale Fadenkräuselung entsteht. Bei dieser modernen Art der Texturierung kann sehr effizient und variabel gearbeitet werden.

Spindeltexturierung

Bei der Spindeltexturierung handelt es sich um eine formschlüssige Drallgebung. Der Faden wird um eine sich rotierende Magnetspindel (PIN) geführt, wobei ein Zwirn entsteht, welcher im Heizer fixiert wird. Beim spannungsreduzierten Auslauf öffnet sich der Zwirn und die dreidimensionale Fadenkräuselung entsteht. Dieses traditionelle Texturierverfahren ermöglicht das Verarbeiten von sehr empfindlichen Garnen/Querschnitten und erbringt die höchstmögliche Elastizität.

HE-Garn

Beim HE-Garn handelt es sich um ein so genanntes Einheizergarn, welches für höchste Elastizität und Voluminosität steht. Der erste Heizer fixiert den während der Texturierung entstehenden Zwirn. Die Gleichmässigkeit der Einkräuselung und die hohe, wiederkehrende Elastizität zeichnen das HE-Garn aus.



Etagenzwirnerie «Ratti»

SET-Garn

Das Zweiheiz-SET-Garn steht für nieder- bis mittelelastische Qualitäten mit höchster Voluminosität. Die entstandene Fadenkräuselung wird in einem zweiten Heizer nachfixiert. Dieses Garn weist einen weichen Griff und ein angenehmes Tragegefühl auf der Haut aus.

2. Lufttexturierung

Die mittels einer Luftdüse verwirbelten Garne weisen einen voluminösen, unelastischen Charakter auf. Durch die Luftverwirbelung entsteht ein widerstandsfähiges Garn mit natürlichem Aussehen. Lufttexturierte Garne finden aufgrund der charakteristischen Eigenschaften ihren Einsatz im Heimtextil- und Sportswear-Bereich, aber auch in technischen Anwendungen. Die zweidimensionale Kräuselung entsteht durch den Rücksprung nach der luftmechanischen Verformung. Lufttexturierte Garne können nachfixiert werden, wobei sich die Kräuselstabilität erhöht und der Schrumpf vermindert. Diese Garne sind dimensionsstabil, knitter- und pillingarm in der textilen Fläche und weisen eine hohe Schiebefestigkeit aus, wenn sie zu Geweben verarbeitet werden. Das natürliche, baumwollartige Aussehen zeichnet ein lufttexturiertes Garn aus.

3. Zwirnerie

Garne können einfach nur um ihre eigene Achse hochgedreht oder zusammen mit einem anderen Garn verzwirnt, sprich zusammengedreht, werden. Des Weiteren kann ein Seelenfaden umzwirnt werden, wobei nur der Umwindefaden «arbeitet». Eine weitere Möglichkeit besteht im Kreuzzwirn, wo ein Seelenfaden gegenläufig von zwei anderen Fäden umzwirnt wird. Die Zwirne und Mischgarne können auf Ring-, Etagen- und Doppeldraht-Zwirnmaschinen hergestellt werden. Der Vielfalt an Kombinationsmöglichkeiten sind nahezu keine Grenzen gesetzt. Je nach Einsatz der einzelnen Garne können verschiedene Funktionen, Optiken und Eigenschaften geschaffen werden. Gedrehte und

gezwirnte Garne finden ihren Einsatz vor allem in der Weberei. Es können schlichtelose Ketten geschärt bzw. gezettelt werden. Der Faden ist äusserst widerstandsfähig gegen mechanische Einflüsse.

Was kann die Bäumlin & Ernst AG?

Zum heutigen Zeitpunkt werden mit rund 70 Mitarbeitenden Filamentgarne aller Art produziert.

Friktionstexturierte und hochelastische, spindeltexturierte Garne finden von der Wäsche bis hin zur Automobilindustrie ihren Einsatz. Im täglichen Leben, wenn auch nicht direkt ersichtlich, sind Bäumlin & Ernst AG-Garne in vielen Textilien, ob in Bekleidungsstücken, Haushaltswäsche oder Dekorationsartikeln, zu finden. Die Palette an Texturgarnen umfasst unter anderem Polyamideinfach- und -mehrfachgarne in den Feinheiten 17 bis 235 dtex, Polyestergarne zwischen 33 und 340 dtex, Polypropylengarne zwischen 56 und 167 dtex sowie Kohlenstoffmischgarne ab 50 dtex. Letztere Fäden haben elektrisch ableitende und antistatische Eigenschaften.

Lufttexturierte Garne erleben nach längerer Zeit wieder einen deutlichen Aufwärtstrend und finden sich besonders in technischen Anwendungen wie Transmissionsriemen wieder. Auch hier steht eine ähnliche Garnpalette wie bei den Texturgarnen zur Verfügung. Beispielsweise werden elektrisch leitfähige und abschirmende Mischgarne aus Kupfer und anderen Metallen angeboten.

Die elastischen Mischgarnzwirne sind derzeit aber der grösste Umsatzträger der Firma. Wie bereits erwähnt, basieren alle Produkte auf Kundenwünschen und Kundenanforderungen – von Reithosenstoffen bis zur Motorradschutzbekleidung, alles ist möglich.



Friktionstexturiermaschine RPR

Spezialitäten

Gewebe für Reinraum- und OP-Bekleidung, für milmbendichte Matratzenbezugsstoffe und für

Automobiltextilien bestehen häufig aus Kohlenstoffgarnen, in Mischungen mit Polyester oder Polyamid. Diese werden gezwirnt, texturiert, lufttexturiert oder verwirbelt in Feinheiten ab 50 dtex angeboten.

Garne mit hoher elektrischer Leitfähigkeit und niedrigem elektrischem Widerstand werden aus Kupferfäden in Mischung mit Polyamid oder Polyester hergestellt. Mit Feinheiten ab 150 dtex finden derartige Garne als textile Heizdrähte Verwendung oder werden zu elektrosmog-abweisenden Futterstoffen und Gardinen verarbeitet. Eine spezielle Anwendung ist im Bereich Medizin zu finden: Die leitfähigen Garne werden in Bänder eingewoben, die dann als Signalübertragungsmedien bei der Überwachung von Körperfunktionen dienen.

Für Anwendungen in Bereichen, in denen eine hohe Sichtbarkeit gefragt ist, wie Arbeitsschutz- und Feuerwehrkleidung, Sicherheitskleidung, Kinderbekleidung sowie Schultaschen usw., werden reflektierende Garne verwendet. In Feinheiten von 1'200 bis 1'800 dtex werden sie in Mischungen mit Schmelzfasern oder wasserlöslichen Polyvinylalkohol-Fasern (PVA) angeboten.

Was unterscheidet die Bäumlin & Ernst AG von Mitbewerbern?

Produktqualität und Kundenzufriedenheit beruhen auf drei Säulen:

Zuerst konnte auf langjährige und textilerfahrene Mitarbeiter aus dem Toggenburg zurückgegriffen werden. Sie sind die Basis des Erfolges, denn sie fertigen die Garne Tag für Tag.

Weiterhin ist der Maschinenpark den Artikeln angepasst oder auch umgekehrt. Das heisst, es wurden Artikel entwickelt, die besonders gut zum Maschinenpark passen. Für spezielle Kundenentwicklungen wurden aber auch schon Maschinen modifiziert, um deren Anforderungen erfüllen zu können.

Schlussendlich lebt aber alles von der Qualität. Das im eigenen Hause entwickelte, und wie man mit Stolz sagen darf, einzigartige Kontrollsystem, erlaubt es, Garne 100% farbgeprüft auszuliefern.

Viele sprechen von stricksortierten Garnen, die Bäumlin & Ernst AG kann sie liefern.

Positionierung und Zukunftsaussichten

Die Bäumlin & Ernst AG hat sich zu einem Spezialisten entwickelt. Basierend auf dem individuellen und vielseitigen Maschinenpark kön-



Mitarbeiterin bei der Qualitätskontrolle

nen Garne, geeignet für jede Produktionsstufe der textilen Kette, gefertigt werden.

Das Unternehmen besetzt aufgrund der Produktionskapazität und des zuvor erwähnten, sehr spezialisierten Maschinenparks eine Nische. Wie gross der Platz für das Unternehmen sein wird, hängt von den Kunden und deren Zufriedenheit mit den Produkten ab.

Zusammen mit den Kunden sieht sich die Bäumlin & Ernst AG für die Zukunft gut gerüstet.

Informationen:

Bäumlin & Ernst AG
Bleikenstrasse 17
CH – 9630 Wattwil (SG)
Texturierer und Spezialitätenzwirnerie
Telefon: +41 / (0)71 98702 02
Fax: +41 / (0)71 98702 22
E-Mail: beag@beag.ch
Internet: www.beag.ch

E-Mail-Adresse

Inserate

keller@its-mediaservice.com

Generalversammlung
der SVT:
Donnerstag, 15. Mai 2008,
der Veranstaltungsort
wird im nächsten Heft
bzw. im Internet bekannt-
gegeben